

## UNTERNEHMERFRÜHSCHOPPEN

Netzwerke schaffen  
und innovativ sein

Landkreis – „Innovation ist erst Innovation, wenn aus der Idee ein Produkt wird.“ Das sagte Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) gestern beim Fröhschoppen des Unternehmerverbands Landkreis Miesbach (UVM). Insofern war der Austragungsort passend gewählt: In Otterfing präsentierte sich der Gastgeber, die Firma Ansys Germany, als Paradebeispiel für Innovation.

Ansys ist der führende Anbieter von CAE- und Multiphysik-Software mit den Schwerpunkten Strömungssimulation und Strukturmechanik. Was das heißt? Die Firma kann beispielsweise für Automobilunternehmen am Bildschirm die Strömungen in einem Fahrzeugkolben darstellen. Oder sie kann genau demonstrieren, wie sich Bauteile verhalten, wenn ein

Flugzeug in ein Gebäude kracht.

Die gut 80 Teilnehmer am Unternehmerfröhschoppen zeigten sich beeindruckt. Ebenso wie Aigner, die an dem Vormittag über Innovation und Fortschritt sprach. Unternehmen, die im digitalen Markt unterwegs sind, gehöre die Zukunft, sagte die Ministerin. Bayern sei in diesem Bereich absolut konkurrenzfähig, doch der Freistaat dürfe in seinen Bemühungen nicht nachlassen. So brauche es Netzwerke, um junge Gründer und Kapitalgeber zusammenzubringen.

Netzwerken, das stand auch für die Unternehmer aus dem Landkreis auf dem Programm. Ziel der regelmäßigen Unternehmerfröhschoppen ist es, den jeweiligen Gastgeber besser kennenzulernen und sich auszutauschen. sh



**Thema Innovation:** Wirtschaftsministerin Ilse Aigner am Rande des Fröhschoppens im Gespräch mit Geschäftsführer Alexander Schmid (l.) von der Standortmarketing-Gesellschaft und Ansys-Geschäftsführer Georg Scheuerer.

FOTO: THOMAS PLETTENBERG